

Wirtschaftsunion bei flexiblen Wechselkursen

Von Klaus Grewe, Berlin

I. Einleitung

Eine wirtschaftliche Integration kann in vielen Abstufungen erfolgen, d. h. die Vereinigung läßt sich unterschiedlich weit vorantreiben. Es besteht die Möglichkeit, nur einige Sektoren der Wirtschaft (Teilintegration) oder die gesamte Wirtschaft zu integrieren. Die Wirtschaftsunion stellt die umfassendste wirtschaftliche Vereinigung dar. Sie „liegt dann vor, wenn verschiedene Länder ihre Volkswirtschaften unter Schaffung binnenmarktähnlicher Verhältnisse zu einem Wirtschaftsgebiet zusammenfassen, innerhalb dessen der Wirtschaftsablauf nach einheitlichen Gesichtspunkten gestaltet wird“¹.

Es ergibt sich die Frage, wie die in einer Wirtschaftsunion entstehenden monetären Probleme gelöst werden können, ob zur „Verwirklichung einer Wirtschaftsunion . . . die wirksame Harmonisierung der Wirtschaftspolitiken als eine entscheidende und dauerhafte Voraussetzung angesehen werden muß“². Das bedeutet, ob zu den „binnenmarktähnlichen Verhältnissen“ auch binnenmarktähnliche Währungsverhältnisse gehören. Dieser Frage kann hier nicht im vollen Umfang nachgegangen werden³. Es soll vielmehr nur eine Wirtschaftsunion bei flexiblen Wechselkursen analysiert werden. Dazu wird zwischen absoluter (nicht vom Staat manipulierter) und relativer (vom Staat manipulierter) Flexibilität unterschieden. Zunächst wird eine Wirtschaftsunion mit absolut flexiblen Wechselkursen untersucht, wobei zuerst die Wirkungen der flexiblen Wechselkurse auf die nationale kreditpolitische Autonomie und auf die allgemeinen Aspekte einer wirtschaftlichen Integration dargestellt werden. Um Sonderfälle auszuschließen, wird vorausgesetzt, daß die Wirtschaftsunion zwischen demokratisch regierten, marktwirtschaftlich organisierten und miteinander konkurrierenden Industrieländern besteht.

¹ Hans Möller: Internationale Wirtschaftsorganisationen. Wiesbaden 1960. S. 121.

² Frédéric Boyer de la Giroday: Flexible Wechselkurse und Gemeinsamer Markt. Wirtschaftsdienst. 46 (1966) S. 615.

³ Vgl. hierzu: Klaus Grewe: Ist eine Wirtschaftsunion ohne Währungsunion möglich? Dissertation TU Berlin 1968.